

Aktionen / Interessantes

[Home](#)[Druckversion](#)[Sitemap](#)

Suche

[Homepage](#)[Vorstandschaft](#)[Mosterei](#)[Wir über uns](#)[Termine](#)[Aktionen / Berichte](#)[Rezepte](#)[Dörrapparat](#)[Gartenratgeber -
Mondkalender](#)[Fotos](#)[Nachricht an den OGV](#)[Links zum Thema](#)[Impressum](#)

Frühjahrsversammlung und Frühjahrskation des Obst- und Gartenbauvereins Tuntenhausen

25.03.2014

Am 25. März 2014 hielt der Obst- und Gartenbauverein Tuntenhausen seine Frühjahrsversammlung ab. Nach dem offiziellen Teil mit Berichten der Vorstandschaft stellte Lotte Tomsche das neue Jahresprogramm für 2014 vor.

Als nächstes findet ein Nachmittag mit Strick und Filzaktionen statt. Am Sonntag, den 18. Mai fahren wir nach Abensberg, dort steht eine Brauereibesichtigung, und der Besuch des Hundertwasserturms auf dem Programm. Dann geht's zum Spargelbauern mit Spargelstechen, einer Führung und Verkostung. Die weiteren Aktion kann man auf der Homepage und in der Presse nachlesen.

Im Anschluß gab Dipl.Biologin Elisabeth Resch einen interessanten Einblick in die Welt der Vögel. An Hand von Bildern und Vogelstimmen bestimmte sie für uns die verschiedenen Vogelarten. Die Vögel bereichern den Garten nicht nur optisch und akustisch, sie vertilgen vor allem während der Brutzeit auch enorme Mengen an Pflanzenschädlingen.

Im Anschluss gab Dipl.Biologin Elisabeth Resch einen interessanten Einblick in die Welt der Vögel. An Hand von Bildern und Vogelstimmen bestimmte sie für uns die verschiedenen Vogelarten. Die Vögel bereichern den Garten nicht nur optisch und akustisch, sie vertilgen vor allem während der Brutzeit auch enorme Mengen an Pflanzenschädlingen.

Lotte Tomsche verabschiedete danach alle Mitglieder und danke für das zahlreiche Erscheinen.

Als Frühjahrsaktion ist der Blumentrog am Pfarrhaus wieder neu bepflanzt worden. Die Blumen im Beet am Mosthäusl sprießen auch schon wieder, nur ein paar blühende Pflanzen wurden ergänzt.



Jahresausflug nach Weihenstephan

16.06.2013

Am 16. Juni 2013 lockte die Gartenanlagen der Forschungsanstalt für Gartenbau Weihenstephan die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins Tuntenhausen nach Freising. Um 07.30 Uhr wartete der Bus von Herbert Prechtl auf die Reiselustigen. 26 an der Zahl hatten sich eingefunden um einen schönen Tag miteinander zu verbringen.

Um kurz nach 09.00 Uhr traf der Bus in Weihenstephan ein und 2 Führerinnen warteten schon, um uns durch die Kleingartenanlage zu führen. Dort bekamen wir Tips in Sachen Gemüseanbau. Wir konnten die unterschiedlichsten Anbauarten sehen und wie sich die verschiedenen Düngungsmethoden auswirken.

Anschließend hatten wir Zeit durch den Sichtungsgarten zu streifen. „Die Gärten haben einen fachlich hohen Stellenwert, auch über die deutschen Grenzen hinaus. Die Forschungsanstalt versteht es, fachliche Forschung und Tests mit Pflanzen nicht nur pragmatisch, sondern auch optisch ideal umzusetzen. So sind die Lehr- und Forschungsgärten gleichzeitig auch Besuchergärten.“ So kann man es auf der Homepage lesen.

Sehr imposant waren die blühenden Pfingstrosen. Aber auch alle anderen Blumen und Stauden ließen das Herz der Blumenfreunde höher schlagen. Langsam wurde es Zeit sich um ein Mittagstlokal zu kümmern und so suchten wir das Weihenstephaner Bräustüberl. Dort konnten wir im Biergarten Hunger und Durst vorzüglich stillen.

Danach machten wir uns auf den Weg nach Freising. Er führte uns über den Weihenstephaner Berg, vorbei an Hof- und Buchgarten, denen wir auch einen Besuch abstatteten.

Nach einer kurzen Eispause ging es zum Freisinger Dom. Dort ließen wir uns vom filigranen Stuckwerk der Gebrüder Asam, vom Hochaltar mit dem Marien-Motiv von Peter Paul Rubens beeindrucken.

Nun teilte sich die Gruppe, die einen ließen sich Kaffee und Kuchen schmecken, die anderen suchten die Roseninsel die am Ufer der Moosach liegt. Dort konnten wir uns in einer Kneipp-Anlage erfrischen.

Um 16.00 Uhr ging es weiter zur Ebersberger Alm, die in reizvoller Lage unterhalb des Aussichtsturms am Ebersberger Forst liegt. Dort erlebt man einen Panoramablick auf die komplette Alpenkette. Bei einem gemütlichen Abendessen klang der schöne Tag aus und um 19.00 Uhr kamen wir wieder gutbehalten in Tuntenhausen an.

Fotos [hier](#)

Mühlenbesichtigung in Obermühl bei Riedering

07.06.2013

„Das Müllerhandwerk ist das schönste und älteste Handwerk der Welt – weil der Müller am engsten mit dem Herrgott verbunden ist. Weil der Müller aus dem, was der Herrgott schafft, etwas macht, das alle Menschen brauchen“

so steht es auf der Homepage von der Naturkostmühle der Familie Wagenstaller.

Am Freitag, den 07.06.2013 fuhren wir nach Obermühl bei Riedering. Dort durften wir mit der Müllermeisterin Annelie Wagenstaller ein kleines altes Mühlenmuseum besichtigen. Ihr Mann, der Restaurator und Zimmermann ist, hat sie aufgebaut mit Raritäten aus verschiedenen Regionen. Frau Wagenstaller erklärte uns die Funktion und ließ das Mühlrad laufen. In einer Garage, die zu einem gemütlichen Kaffeeraum umgebaut ist hat Annelie Wagenstaller Kaffee und Kuchen bereit gestellt. Zum Schluß besuchten wir noch den Mühlenshop, der seit 1980 besteht und von Kosmetik bis zu Gewürzen, alles zum Selberbacken und natürlich Mehl in allen Variationen bietet.

Anschließend fuhren wir nach Wurmsdorf zu Hubert Jaksch, Entwickler und Gründer des neuen landwirtschaftlichen Betriebssystems „Lebensfeld Jaksch“. Er ist Landwirt und Verwirklicher seiner eigenen Lebensphilosophie. Dort besichtigten wir verschieden bepflanzte Hügelbeete, Flachbeete und Kräuterbeete. 80 Familien bauen unter theoretischer und praktischer Anleitung ihr Gemüse für ein ganzes Jahr an.

Am 12. November, bei unserer Herbstversammlung wird uns Herr Jaksch seine Methode, Gemüse anzubauen mit selbst hergestelltem Humus (Terra Preta) erklären.

Gruppenfoto

Brotbackkurs

24.04.2013

Brotbackkurs war ein voller Erfolg.

Endlich schien die Sonne und glühte mit dem Backofen von Evi Sedmaier um die Wette. 21 interessierte Hobbybäckerinnen trafen sich am 24. April 2013 zu einem Backnachmittag mit Verkostung.

Evi Sedlmaier klärte uns erst einmal über das Produkt „Vollkorn“ auf. Vollkorn bedeutet Korn mit Keim und Schale , also mit Vitaminen und Ballaststoffen.

Bevor die technischen Möglichkeiten bestanden, Keimling und Randschichten auszusieben, enthielt Mehl alle Bestandteile des Kornes und entsprach damit dem heutigen Vollkornmehl

Evi Sedlmaier hatte schon alle Zutaten vorbereitet und so konnten wir gleich beginnen, den Teig zu schlagen. Geplant waren Partysemmeln mit Sonnenblumenkernen und Sesam und ein Brot mit Zucchini und Walnüssen.

Der Teig durfte dann in Ruhe gehen und wir nutzen die Zeit um uns zu stärken. Als Kostproben gab es verschiedene Sauerteigbrote mit pikanten Aufstrichen.

Alsdann wurden die Semmeln und das Brot geformt und in den Backofen geschoben. Der Ofen wurde von Evi schon vorbereitet und mit Hilfe eines Thermostats stellte sie die richtige Temperatur fest.

Schon bald zog köstlicher Duft durch die Luft und bald konnten wir die Semmeln bewundern. Jeder bekam eine Kostprobe mit nach Hause.

Es war ein sehr informativer und geselliger Nachmittag.

Vielen Dank an Evi Sedlmaier.

Fotos folgen

Jahreshauptversammlung am 21.03.2013

Ein Leben im Einklang mit der Natur....

.....das ist das Motto des Kräuterwastl, der am 21. März 2013 in Tuntenhausen beim Obst- und Gartenbauverein seinen Vortrag hielt. 60 Mitglieder und Gartenfreunde nahmen sich die Zeit die Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Tuntenhausen zu besuchen. Zuerst lief der formelle Teil ab. Lotte Tomsche begrüßte alle Anwesenden, besonders das Ehrenmitglied Marlies Hochmuth und Altbürgermeister Josef Haas. Schriftführerin Conni Walz hielt einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr und der Kassenbericht von Anni Ehberger folgte dann. Die Kassenprüfung erfolgte durch Erika Zimmert und Bernhard Demmel. Die Vorstandschaft wurde danach einstimmig entlastet. Lotte Tomsche berichtet noch über das vergangene Mostjahr. 130.000 l Saft wurden gepreßt, einige neue Geräte angeschafft und die Zufahrt wieder neu befestigt. An Spenden sind Zuwendungen für die Schule Tuntenhausen, die Nachbarschaftshilfe und den Bienenverein beschlossen worden. Auch Christine Grundler bekommt eine Unterstützung für ihr Projekt „Straßenkinder in Brasilien“. Das Jahresprogramm wurde vorgestellt , ein Brotbackkurs, eine Mühlenbesichtigung der Ausflug nach Weißenstephan und für die Kinder Drachenbasteln im Ferienprogramm. Nach einer kurzen Pause begann Sebastian Viellechner genannt der „Kräuterwastl“ seinen Vortrag „Die vielseitige Verwendung der Pflanzen, und Heilkräuter“ und „Die Liebe geht durch den Magen“. Seine erfrischende Art ließ alle Gäste aufhören und viele Dinge sah man jetzt aus einer anderen Perspektive. Wildkräuter ergänzen heimisches Gemüse und werten jeden Salat auf! So kann man es auf seiner Homepage lesen und das Grippemittel auf der Fensterbank ist ein Blumenkasten mit Zwiebelröhr. Auch hatte er einige Ernährungstipps parat die schon in Vergessenheit geraten sind. Ein Vergelt's Gott geht an ihn für die interessanten Tips. Der Abend nähert sich seinem Ende und wieder konnte sich jeder einen kleinen Frühlingboten mit nach Hause nehmen, denn der Saal wurde vorher mit dutzenden von Primeln geschmückt.

Lotte Tomsche verabschiedete alle Gartenfreunde und danke für das zahlreiche Erscheinen.

[Preisliste für Hochbeete aus Lärchenholz von Anton Kastenmüller aus Thal](#)

Herbstversammlung am 13.11.2012

Herbstversammlung am 13.11.2012 im Gasthaus Schmid in Tuntenhausen

mit Thomas Janschek
- Gartengestaltung mit Steinmauern Trockenmauern, Steingärten, Kräuterschnecken

Dutzende von Weihnachtssternen schmückten den kleinen Saal im Gasthaus Schmid in Tuntenhausen. Der OGV Tuntenhausen hielt seine Herbstversammlung ab und Lotte Tomsche ließ es sich nicht nehmen im blumengeschmückten Saal die Mitglieder und Gäste zu begrüßen. Ein herzliches Grüß Gott galt dem Ehrenmitglied Marlies Hochmuth. Es folgte ein kurzer Bericht über die diesjährige Mostsaison. 130.000 Liter Saft wurden gepreßt. In einigen der Einzugsgebiete war die Apfelernte diese Jahr nicht so ertragreich , trotzdem war die Saison zufriedenstellend. Sie bedankte sich bei allen weiblichen und männlichen Most Helfern für ihren Einsatz.

Nach einer kurzen Pause ergriff Thomas Janschek das Wort. Er hatte einen Vortrag über Kräuterschnecken, Trockenmauern und Steingärten vorbereitet. Mit seiner lebendigen Art und kleinen Geschichten ließ er bei einigen den Wunsch entstehen, seinen Garten nächstes Jahr damit zu verschönern.

Um 21.15 Uhr verabschiedete Lotte Tomsche die Mitglieder. Da der Abend noch nicht so fortgeschritten war nutzen Viele noch die Zeit zu einem kleinen Ratsch und jeder durfte einen Weihnachtsstern mitnehmen.



Schnitzeljagd beim Stadefest der Feuerwehr am 15.07.2012

Kinderprogramm mit der Hexe Herbarjus

Am 15. Juli 2012 um 13.00 Uhr fand sich die Hexe Herbarjus (gespielt von Andrea Grätze) am Sixnstadl ein und dort die 31 versammelten Kinder zu einer Schnitzeljagd mit Schatzsuche zu begrüßen. Sie stellte sich als Waldhexe vor und erzählte den Kinder daß es heute heißt, einen Schatz zu finden. An jeder Station sollte ein Rätsel gelöst werden, um den weiteren Tip wo sich der Schatz befinden könnte, zu bekommen. Sie hatte gleich das erste Rätsel. Die Kinder hörten aufmerksam zu und schon bildeten sich einzelne Gruppen die mit Dorothea Niedermeier loszogen. Der erste Weg führte zur Kirche, an der Mauer wartete Conni Walz, die die nächste Aufgabe stellte. Die aufgestellten Ruhebänke rund um die Kirche wurden gezählt . Das zweite Rätsel ließ sie zum Schwimmbad laufen, dort sollten 3 Blumen , die auf der Wiese wachsen, bestimmt werden. Lotte Tomsche hatte die weiteren Tips. Dann rannte die ganze Kinderschar zum Bolzplatz an dem 5 verschiedene Bäume entdeckt werden mußten. Anni Ehberger überprüfte, ob jede Gruppe das Richtige aufgeschrieben hatte. Der 4. Tip führte sie wieder zum Sixnstadl, wo die Hexe versteckt unter einem Baum schon auf sie wartete. Der Schatz war in einem großen Korb verborgen in den jeder greifen durfte. In kleinen Stofftaschen waren die Edelsteine versteckt, die jedes Kind mit nach Hause nehmen durfte.

Die Vorstandschaft des OGV Tuntenhausen freute sich über die rege Teilnahme.

[Fotos gibts hier:](#)

Ausflug nach Regensburg am 01.07.2012

Der diesjährige Jahresausflug führte uns nach Regensburg , UNESCO-Welterbestadt, und eine der ältesten Städte Deutschlands. Treffpunkt war um 8.00 Uhr an der Bushaltestelle Tuntenhausen. Es fand sich eine Schar interessierte Mitglieder ein, die in den Bus von Herbert Prechtl stiegen. Die Stadtführerin Renate Schönfeld wartete schon an unserem Ausstiegspunkt auf uns. Mit ihr durften wir die historische Stadt kennenlernen. Von der Wurstkuchl neben der steinernen Brücke, am Dom "St. Peter" vorbei führte sie uns mit ihrer sympathischen Art durch Regensburg. Danach konnte jeder auf eigene Faust die Stadt erkunden. Nachdem sich alle gestärkt hatten, entweder in der mittelalterlichen Wurstkuchl oder im Biergarten der Brauerei erlebten wir abschließend eine Schifffahrt auf der Donau, mit einem Abstecher zum Rhein-Main-Donaukanal. Herbert Prechtl brachte uns dann sicher nach Beyharting, wo der Ausflug im Gasthaus zur Post ausklang.

[Fotos hier](#)

Gartenbesichtigung bei Resi Eisner in Stolz am 12.06.2012

Am 12.Juni diesen Jahres machten wir uns auf zur Gartenbesichtigung bei Eisner Resi in Stolz. Ein Volltreffer war wohl der regenreichste Tag der Woche, aber nichts desto trotz trafen sich alle gut gelaunt und beschirmt vor dem mit Blumen reich geschmücktem Bauernhaus in Stolz. Die "Eisner Resi", auch gelernte Kräuterpädagogin, empfing uns sehr herzlich und erklärte fachkundig die verschiedensten Blumen- und Rosensorten, sowie ihren gepflegten Gemüsegarten.

Im Anschluss an die Führung waren wir alle herzlich zum geselligen Beisammensein eingeladen. Die Hausherrin hatte extra eine Rosenbowle, Apfel-Girschsafte und eine gemischte Brotzeit für uns zubereitet. So ließen wir Gartenfreunde den feuchten Abend ausklingen.

Nach dem Motto: nur die Harten kommen in den Garten!



[Zu den Fotos](#)

Kräuterwanderung mit Kräuterpädagogin Brigitte Holzner am 16.05.2012

Wissen Sie warum die Gänseblümchen rosa Spitzen haben oder warum früher die Hecke ums Dorf so wichtig war? Mit diesen kleinen Geschichten fing die Kräuterwanderung mit Brigitte Holzner im Garten von Lotte Tomsche an. Doch vorher wurde schon eine schmackhafte Wiesenlimo mit Giersch, Gundermann, Waldmeister und Pfefferminze angesetzt. Leider war uns der Wettergott nicht gut gesonnen, doch umso mehr freute sich die Vorstandschaft, daß einige Gartenfreunde sich nicht abhalten ließen an der Kräuterwanderung teilzunehmen.

Dann zogen 14 interessierte Kräuterfreunde am Waldweg vorbei, in Richtung Wald, um die „Un-Kräuter-“, zu erkunden. Wildkräuter finden sich überall und die Wiese am Bach offenbarte sich als wahre Fundgrube. Brigitte Holzner kennt die Kräuter beim Namen und erzählte uns wie man sie verwendet und welche Gerichte man zubereiten kann. Als Überraschung hatte sie verschiedenen Köstlichkeiten, z.B. in Schokolade getauchte Kleeblüten zum Probieren dabei.

Dann ging es zurück zu Lotte Tomsche, dort wurden die gesammelten Kräuter zu leckerem Käsesalat mit Spitzwegerich , Gurkensalat mit Giersch und Gundermann und einer Kräutercreme verarbeitet. Es wurden noch einige alt bewährte Rezepte für Heilmittel ausgetauscht und der anregende Nachmittag fand sein Ende. Vielen Dank an Brigitte Holzner für ihre Vorbereitungen und die Weitergabe Ihres Wissens.

[Zu den Fotos](#)

Weidenflechten bei Lotte Tomsche mit Lisa Mühlbauer

Das Arbeiten mit Weiden hat eine mehr als 2000 Jahre alte Tradition und fasziniert noch heute. Die Gestaltungsmöglichkeiten sind unendlich. Windlichter, Rankgerüste, ausgefallene Körbe und abstrakte Objekte werden schnell zu „Hinguckern“ – und das nicht nur im Haus sondern auch im Garten.

Bei sommerlichen Temperaturen zog es 18 interessierte und neugierige Hobbybastlerinnen zu Lotte Tomsche an den Emmlinger Weg in Tuntenhausen. Im Garten wartete schon Lisa Mühlbauer, sie hatte schon die Arbeitsplätze vorbereitet und ein Hänger voller Weidenruten sollte nun verarbeitet werden. Schnell bildeten sich verschiedene Gruppen um die ausgestellten Stücke nachzuflechten.

Es dauerte schon eine geraume Zeit bis jede Hobbyflechterin mit ihrem begonnenen Objekt zufrieden war und bei einigen fingen auch die Finger an zu schmerzen.

Bei Kaffee und Kuchen klang der interessante Nachmittag aus und alle konnten ein schönes selbstgefertigtes Weidengeflecht mit nach Hause nehmen.

Vielen Dank an Lisa Mühlbauer und ihre Mitarbeiterin für ihre Geduld und ihre Wissen, das sie an uns weitergegeben hat.

[Zu den Fotos](#)

Obstbaumschneidekurs mit Franz Kleinmaier am 22. März 2012

Am Mosthäusl in Tuntenhausen trafen sich bei sonnigem Frühlingswetter 15 sehr interessierte Mitglieder zum Baumschneidekurs. Franz Kleinmaier gab erst mal einen Überblick wie ein Baum eigentlich aussehen sollte. Der Baum soll die Form eines Daches haben und die Schnittstellen werden immer schräg gehalten damit das Wasser gut ablaufen kann. Aus der Theorie wurde Praxis und bald lagen die Äste am Boden und alle merkten, daß eine klare Linie entsteht. So konnte jeder der Anwesenden sein Wissen erweitern .

Vielen Dank an Franz Kleinmaier für seine fachkundigen Ausführungen.

[Zu den Fotos](#)

Jahreshauptversammlung am 13. März 2012 mit Feierlichkeit zu "40 Jahre Mosterei"

Die Hauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins stand ganz im Zeichen der Feierlichkeiten zum vierzigjährigen Bestehen der Mosterei. Zu diesem Zweck waren viele alte Fotos, Zeitungsausschnitte, Listen, Quittungen und allerlei Mostgerätschaften zu besichtigen und zu bewundern.

Vorständin Lotte Tomsche war hochofret und 100 gespannte Besucher begrüßen zu dürfen, unter ihnen Bürgermeister Otto Lederer, Ehrenbürger Josef Haas, Ehrenmitglied Katharina Baumann, sowie befreundete Vorstände anderer Vereine und die aktiven und ehemaligen Mosterinnen, dazu

eine bestens aufgelegte Oberrainer Musi.

Nach dem gemeinsamen Singen der Bayernhymne und dem Gedenken verstorbener Mitglieder berichtete Tomsche von einem sehr erfolgreichen Mostjahr 2011 mit 320.000 Litern Most, an 68 Tagen von 10 Frauen, für deren Einsatz sie sich herzlich bedankte, gepresst. Das Jahresprogramm für heuer sieht folgende Termine vor: 22. März um 14 Uhr Baumschneidekurs am Mosthäusl. 26. April um 14 Uhr Weiden-Flechtkurs am Emlinger Weg 9. 16. Mai um 14.30 Uhr am gleichen Ort Kräuterführung mit Birgit Holzner. 12. Juni um 19 Uhr Gartenbesichtigung bei Resi Eisner in Stolz. 1. Juli um 8 Uhr Busfahrt nach Regensburg und Donauschiffahrt. 15. Juli ab 13 Uhr Schnitzeljagd mit Andrea Grätze für Kinder ab 6 Jahre. Und 13. November Herbstversammlung im Gasthof Schmid um 19.30 Uhr. Schriftführerin Conny Walz erinnerte an die vielen Veranstaltungen des Vereins im vergangenen Jahr, unter ihnen ein Ausflug zur Fraueninsel. Kassierin Anni Ehberger hatte Erfreuliches zu berichten. So standen Einnahmen von 112.000 Euro Ausgaben von 46.000 Euro entgegen, sodaß sich ein Kassenstand von 66.000 Euro ergab. Kassenprüferin Erika Zimmert bescheinigte ordnungsgemäße Kassenführung, worauf die Vorstandschaft einstimmig per Handzeichen entlastet wurde. Die Vorständin wies anschließend auf die von Bernhard Krichbaumer gepflegte Homepage unter ogv.tuntenhausen.de hin, ehe sie zu diversen Ehrungen schritt. Maria Breuer für über zwei Jahrzehnte steuerlichen Rat, Günter Breuer für 23 Jahre Auf- und Abbau sowie Pflege von 8 vereinseigenen Bänken, die Wanderern und Spaziergängern rund um Tuntenhausen als Rastplatz dienen. Und schließlich gratulierte sie Josef Haas zum 75., Katharina Baumann zum 90. und Albert Pronberger zum 85. Geburtstag. Nach einer Pause kam dann der absolute Höhepunkt des Abends: in einem selbstgedrehten Videofilm interviewt Rosa Marx Katharina Baumann, Hedwig Maier, Rosina und Josef Briefer und Marlies Hochmuth über die Anfänge und den Werdegang der Mosterei. Für ihre Leistungen über viele Jahre wurden dann die ehemalige Vorständin Marlies Hochmuth und der Chefmoster Sebastian Ehberger Senior zu Ehrenmitgliedern ernannt. Den Schlußpunkt setzte der Bürgermeister, indem er neben der Würdigung des Vereins vor allem die „wunderbare Dokumentation“ der vergangenen 40 Jahre pries und sich sehr angetan über das professionelle Interview von Frau Marx zeigte. Sein Dank galt allen am Verein beteiligten Aktiven. gbr

[Zu den Fotos](#)

Besuch des Weihnachtsmarktes am "Hödnerhof" in Ebbs

Wieder einmal ein schöner Ausflug zum Weihnachtsmarkt!

Am Sonntag, den 27. November 2011 trafen sich ca. 30 Gartenbaufreunde um mit Herbert Prechtl und seinem Bus zuerst zum Hödnerhof nach Ebbs und dann nach Kufstein auf die Festung zu fahren. Die 1 ½ Stunden in der Erlebniswelt Hödnerhof reichten, um die dargebotenen Sachen anzuschauen. Da wir bei strahlendem Sonnenschein losfahren, hofften jeder sich etwas Weihnachtsstimmung beim Weihnachtszauber auf der Burg zu holen. Ein Teil ließ sich bequem mit dem Außenlift hinauf fahren, die Anderen schafften den kurzen Aufstieg mühelos. Der Burghof empfing uns mit dutzenden von Weihnachtsbäumen, die am Abend stimmungsvoll leuchteten. Der Gang durch die Katakomben, in denen sich die vielen Stände befanden, wurde durch vielerlei schöne Sachen zum Erlebnis. Draußen konnte man sich einen Glühwein und eine Bratwurst schmecken lassen. Als dann die Ebbser Klöpfelsänger ein paar Lieder darboten stellte sich die Weihnachtsstimmung ein. Einige erkundeten dann noch die Burg bis in die letzten Ecken, da die Museen und alle Räume auch zu besichtigen waren. Die Anderen kehrten in Kufstein in der ein oder anderen Wirtschaft ein oder bummelten noch über den Weihnachtsmarkt in Kufstein.

Um 20.30 Uhr ging es dann wieder Richtung Heimat und mir bleibt nur zu bemerken, dass Weihnachtsstimmung auch ohne Schnee möglich ist!

[Zu den Fotos](#)

Herbstversammlung am Freitag, den 18. November 2011

Tuntenhausen – Die Herbstversammlung des Obst- und Gartenbauvereins war geprägt von der Bekanntgabe eines überragenden Mostergebnisses, der Neuwahl eines Kassiers und der Vorschau auf wichtige Termine. Zuerst aber begrüßte Vorständin Lotte Tomsche rund 60 Mitglieder und Gäste im kleinen Saal beim Wirt. Viel Lob erteilte sie den fleißigen Mostfrauen, die durch ihre unermüdete Arbeit über Monate hinweg und oft bis spät in die Nacht hinein zu dem absoluten Rekordergebnis von 300.000 Litern Most und Saft so wesentlich beigetragen hatten. In dem Zusammenhang teilte sie mit, daß Sebastian Ehberger senior seine Tätigkeit in der Mosterei aus gesundheitlichen Gründen beendet habe. Ebenso niedergelegt hatte Kassierin Lisa Schönfelder ihren Job und in einer Nachwahl wurde Anni Ehberger einstimmig zur neuen Kassierin bestimmt. Danach gab Tomsche einige wichtige Termine bekannt: So fährt man am ersten Adventssonntag mit dem Bus um 13 Uhr vom Busparkplatz zum Hödner Hof bei Kufstein. Anmeldungen sind bei Tomsche (Tel: 08067-1492) noch möglich. Dann gilt es bald mit den Vorbereitungen zur Frühjahrsversammlung am 13. März 2012 zu beginnen, denn in deren Rahmen wird das vierzigjährige Bestehen der Mosterei begangen, die seinerzeit von Pfarrer Rossnagel in Betrieb genommen wurde. Die Vorständin gab zudem bekannt, daß sie mit einigen Helferinnen bereits das Rundbeet vor der Mosterei mit Blumenzwiebeln bepflanzt hätte, die im Frühjahr dann gleich zur Blüte gelangen würden. Auch könnten im kommenden Jahr wieder Bodenproben abgegeben werden. Nach der Pause referierte Diplomökotrophologin Jeanette Wamsler aus Wessling über ernährungsabhängige Krankheiten und darüber, daß richtiges und sinnvolles Essen als Medizin und Heilmittel wirken könnten. Text: gb

Exklusive Steinplatten basteln bei Andrea Grätze am Samstag, den 23.07.2011

Kinderprogramm des OVG Tuntenhausen

Am Samstag, den 23.07.2011 lud Andrea Grätze die Kinder von Tuntenhausen zu einer Gestaltung von Trittsteinen ein. Sie hatte vor ihrer Garage ein Sortiment aus Marmorbruch, bunten Steinen und verschiedenen Materialien aufgebaut. Obstkisten stapelten sich, Säcke mit Zement und Rollen von Hasengitter warteten schon auf ihre Verarbeitung.

Mathias Grätze rührte den Beton an, schüttete ihn in die Obstkisten legte das Hasengitter drauf und gab noch einmal eine Lage Beton drauf. So waren die Kisten zur Bearbeitung bereit. Die Kinder und auch die Mitglieder der Vorstandschaft begannen fleißig ihre künstlerische Ader auszuleben. Nach und nach entstanden die Kunstwerke die man in den folgenden [Bildern](#) sehen kann.

Vielen Dank der Familie Grätze für ihr Engagement.

Blick über Tuntenhausener Gartenzäune am Freitag, den 08.07.2011

Um 18.45 Uhr war Treffpunkt bei Lotte Tomsche, nach kurzer Besprechung ob zu Fuß oder mit dem Auto entschied sich die Mehrheit für den fahrbaren Untersatz und so fuhren die bereits anwesenden Mitglieder nach Hörmatting.

Trotz Regen füllte sich der Garten rasch und ca. 40 Mitglieder waren im Garten von Marianne Neichl versammelt. In ihrer ungezwungen Art erzählte uns Marianne die Entstehung ihres Gartens, angefangen mit dem Obstspalier, den Pfau aus Buxbaum und bunten Steinen bis zum Rosenbogen, der aus Baustahlgewebe zusammen geschweißt ist. Der Gemüsegarten besteht aus Hochbeeten und dieses Jahr kam noch eine Erdbeertreppe hinzu. Marianne erzählte uns, dass das Unkrautjäten für sie keine große Aufgabe sei, denn alles was nicht in den Garten gehört fliegt über die Mauer. Eine Oase der Erholung ist das Schwimmbad mit Gartenhaus und das damit verbundenen Klettergerüst und Spielplatz für die Enkel. Zum Schluß durften alle noch einen Blick ins Haus werfen, dass mit kunstvollen Malereien ausgestattet ist.

Nach der Bewirtung ging es dann weiter zu Brigitte Reiter am Fuchsberg. Die parkähnliche Anlage mit Blumenbeeten und unzähligen Blumentöpfen bot auch hier für alle Anwesenden genügend Platz. Bei lockerer Atmosphäre fand auch jeder bald eine Sitzgelegenheit, den an denen mangelte es hier nicht. Immer wieder wird eine Nische ausgenutzt und schon ist wieder eine gemütliche Sitzecke geschaffen. Im Hof plätschert lustig ein Brunnen vor sich hin, den die Brigitte mit der Fernsteuerung betätigen kann. Der Gemüsegarten ist etwas versteckt aber er wurde doch von allen gefunden und die Tomaten in Reih und Glied warten nur noch bis sie verarbeitet werden. Franz Reiter hatte für uns noch ein Lagerfeuer vorbereitet und so konnte der Abend bei einer Brotzeit und einem guten Getränk ausklingen.

Der Obst- und Gartenbauverein sagt Danke bei den beiden Gartenbesitzern, es war schön dass sie uns die Gelegenheit gaben Ihr Anwesen zu besichtigen.

[Zu den Fotos](#)

Gartenbesichtigung in Zweckstätt am Mittwoch, den 15.06.2011

Kein Bericht - [Zu den Fotos](#)

Ausflug zur Fraueninsel am Sonntag, den 29.05.2011

Das Wetter meinte es wieder mal gut mit uns. Um 9.00 Uhr ging es los. Busfahrer Herbert Prectl brachte eine Schar unternehmungslustiger Mitglieder und fast die gesamte Vorstandschaft nach Gstadt. Nach kurzer Schifffahrt erreichten wir die Fraueninsel und mussten natürlich als erstes einen Blick über den Gartenzaun in den Klostergarten werfen. Auch der Kirche statteten wir einen Besuch ab. Beim Rundgang um die Insel entdeckten wir einzelne Geschäfte und auch am Klosterladen konnten wir nicht einfach so vorbei gehen.

Fürs leibliche Wohl sorgten die bekannten Gaststätten der Insel und in gemütlicher Runde vergingen die Stunden gar zu schnell.

Um 16.00 Uhr fuhren wir weiter zur Seiseralm wo der schöne Ausflug bei einer Brotzeit ausklang.

Allen stellten fest, dass ein Ausflug zur Fraueninsel sich immer wieder lohnt und die Atmosphäre dort einfach was Besonderes ist.

[Zu den Fotos](#)

Besuch des Bienenlehrstandes in Tuntenhausen am Dienstag, den 10.05.2011

„Willst du Gottes Wunder seh'n“, musst du zu den Bienen gehen. Dieser alte Spruch steht als Einleitung in einer Imkerbroschüre. Der Obst- und Gartenverein Tuntenhausen lud am 10. 05. 2011 seine Mitglieder zu einer Informationsveranstaltung an den Bienenlehrstand am Fuchsberg in Tuntenhausen ein. Quirin Stürzer begrüßte die Besucher und gab das Wort weiter an den Imker Johann Guggenberger. Herr Guggenberger erzählte den Interessierten wie ein Bienenkasten aufgebaut ist und welche Aufgaben die Arbeiterin, die Drohnen und vor allem die Königin hat. Er zeigte die mit Honig gefüllten Waben und die Waben voller Brut um die sich Hunderte von Bienen bemühten. Der Vortrag vermittelte den Teilnehmer viel über die Wunderwelt der Bienen und wie nützlich und unentbehrlich diese für uns Menschen sind.

[Zu den Fotos](#)

Bau eines Wildbienenhauses am Donnerstag, den 07.04.2011

Bei strahlendem Sonnenschein fanden sich über 40 Erwachsene und Kinder am Emlinger Weg bei Lotte Tomsche ein. Geplant war der Bau eines Wildbienenhauses. Heinrich Marx hatte schon 10 „Rohbauten“ vorgefertigt. Doch schnell stellte sich heraus, dass diese zu wenig waren und so wurden noch einige Wildbienenunterkünfte aus Baumscheiben gefertigt.

Tine Bredenbeck war gekommen und brachte solche Scheiben, Ton und Füllmaterial mit. Dabei hatte sie auch einige Anschauobjekte aus ihrer eigenen Werkstatt. Sie gab allen sehr hilfreiche Tips und Ratschläge und so wurde bald fleißig gebohrt, gesteckt und geschraubt. Man konnte sehen, dass es allen viel Spaß macht. Auch die Kinder hatten ihr Vergnügen.

Ein tolles Kuchenbüfett rundete den Nachmittag ab.

Am Ende wurde jeder noch von Lotte Tomsche mit seinem Kunstwerk fotografiert. [Zu den Fotos](#)

Die Vorstandschaft freut sich über den regen Zuspruch.

Besuch der Waldweihnacht in Halsbach am Dienstag, 30. November 2010

Etwa 40 Christkindmarkt-Begeisterte waren beim Besuch der Waldweihnacht in Halsbach. Das Wetter war ideal zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit. Es schneite und die kalten Zehen mussten aufgrund der tiefen Temperaturen mittels Einnahme von Glühwein wieder aufgetaut werden. Auch wurden viele Geschenke für die Lieben daheim von dort mitgebracht.

[Fotos](#)

Besuch des Bauerngartens von Bettina Preißinger in Thal am Dienstag, 13. Juli 2010

Etwa 20 Teilnehmer waren bei der Besichtigung des Bauerngartens von Bettina Preißinger in Thal dabei. Dabei erfuhren wir viel über das Leben und Wirken der "Hildegard von Bingen". Der Garten um das Wohnhaus der Familie Preißinger wurde ganz nach den Prinzipien von "Hildegard von Bingen" gepflanzt. Es sind auch ein paar Bilder vom Besuch bei Fam. Preißinger unter [Fotos](#) zu finden.

[Über diesen Link können Sie mehr über Hildegard von Bingen erfahren](#)

Besuch der Landesgartenschau am Dienstag, 22. Juni 2010

Der Ausflug zur Landesgartenschau war sehr schön. Etwa 20 Teilnehmer (es hätten ruhig mehr sein können) fuhren gemeinsam mit dem Prectl-Bus nach Rosenheim und hatten gut 6 Stunden Zeit, sich das Gelände ausgiebig anzusehen. Über den OGV-Tuntenhausen erhielten die Teilnehmer ermäßigte Eintrittskarten. Es war dann ausreichend Zeit zur Einkehr (in 2-facher Hinsicht). Zum Einen für die Gaumenfreuden, zum Anderen für die Seele. Einige ergriffen zum Schluss auch noch die Möglichkeit, mit den Eintrittskarten vergünstigte Orchideen vom Gartencenter zu ergattern.

Ein paar Bilder können unter der Rubrik [Fotos](#) angeschaut werden.

**Aktion "Rosenpflanzen" der OGV Ostermünchen und Tuntenhausen
für die Landesgartenschau Rosenheim 2010**

Informationen hierzu siehe unter "**Bilder und Infos**" auf der Seite des OGV Ostermünchen!

LINK: <http://www.ogv-ostermuenchen.de/>

CMS von artmedic webdesig